

Kreisdenkmalprogramm - Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmalen
Prüfung der einzelnen Anträge

Objekt + Maßnahme:

Restaurierung des Grenzsteins Nr. 43 an der K 7996

Objekt-Nr.

02

Stadt/ Gemeinde:

Achberg

Abbildung:



Ortsteil:

Siberatsweiler

Wohnplatz/ Straße:

F1st. Nr. 92

Antragsteller/in:

Gemeinde Achberg, Kirchstraße 9, 88147 Achberg (i. A. d. Grundstückeigentümer)

Maßnahmen:

Konservierung des Grenzsteins von 1841:
 > Reinigung des Molassesandsteins
 > Verfestigung mit Kieselsäureester, Verfüllen von Rissen und Hohlstellen

Kostenschätzung erstellt von:

Wiesenmayer Naturstein, Opfenbach

am:

12.09.2020

Gesamtkosten:

€ 2.195,00

Kosten geprüft:

€ 2.195,00

Finanzierungsplan:

Gemeinde Achberg	€ 549,00
Zuschuss Kreisdenkmalprogramm (lt. Förderrichtl.)	€ 549,00

Zuschuss Kreisdenkmalprogramm (Vorschlag)

€ 1.646,00

Kriterien/ Bewertung

Dringlichkeit	Substanz- erhaltung	Finanzier- barkeit	Planung/ Konzeption	Heimatgeschichtliche Bedeutung			Abstimmung mit d. Kreisbe- auftragten f. Denkmalpflege	Gesamt- punkt- zahl (max. 16)
				wertvoll/ einzigartig	landschafts-/ ortsprägend	selten		
(1 - 4)	(1 - 3)	(0 - 2)	(0 - 2)	(0 - 2)	(0 - 1)	(0 - 1)	(0 - 1)	
4	3	1	2	0	1	1	1	13

Bemerkung:

Der Grenzstein markierte einst die Landesgrenze zwischen Württemberg und Hohenzollern im Jahr 1841 (heute: Kreisgrenze zwischen LK Ravensburg und Bodenseekreis). Z. Z. der Antragstellung war der Eigentümer des Grenzsteins unbekannt. Die Gemeinde übernahm die Federführung für die Restaurierung. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass der Stein im Eigentum des Landes BW ist und möglicherweise in den Besitz des Landkreis übergegangen ist, was noch nicht abschließend geklärt ist. Deshalb wird vorgeschlagen, von den Förderrichtlinien abzuweichen und einen Zuschuss in Höhe von € 1.645,50 zu bewilligen. Die Substanz des Steins ist d. Witterungseinflüsse sehr angegriffen.